

„Der Mensch steht im Mittelpunkt“

Rudolf Riedelsheimer tritt bei der Landtagswahl am 8. Oktober für die Linkspartei an

Von Rainer Hamp

Neuburg/Schrobenhausen – „Ich hab schon immer meinen eigenen Kopf gehabt“, meint Rudolf Riedelsheimer, der Landtagskandidat der Linken im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Und damit erklärt er vieles in seinem bewegten Leben. Geboren wurde er in Neuburg, aber aufgewachsen ist er in Rennertshofen in einer Familie, in der die Mutter Lehrerin war, der Vater ein Maurergeschäft betrieb. Die Ehe hielt aber nicht und so ließ sich die Mutter scheiden, was damals auf dem Land ein Skandal war. Das Abitur sollte er im Benediktinerkloster St. Ottilien machen; aber die dort geforderten Tugenden Disziplin und Gehorsam hatte er nicht, und so wechselte er ans Neuburger Gymnasium und machte dort sein Abitur.

Dann studierte Riedelsheimer Architektur in Stuttgart. Nach kurzer Zeit zog er mit seiner Freundin nach München. Weil schon bald Kinder die Familie vergrößerten – Riedelsheimer hat vier Kinder und ist dreifacher Opa – wurde Geld gebraucht. Und so lernte er Organisationsprogrammierer, wurde Software-Entwickler und Anwendungsberater – bis zur Rente. Heute geht er gern mit dem Hund spazieren, um in Bewegung zu bleiben.



Rudolf Riedelsheimer im Gespräch am Stand der Linken an der Weinstraße.

Foto: Hamp

nach Starnberg, dann nach Berg, inzwischen lebt Riedelsheimer aber in Wolfratshausen. In die Politik stieg er erst wieder 2018 ein. Und zwar in die von Claudia Stamm, der Tochter der ehemaligen Landtagspräsidentin Barbara Stamm, gegründete Partei „MUT“. Anlass war die, wie er sagt, zunehmende Erstarkung rechtsextremer Kräfte. „Das macht mir als Demokrat große Sorgen“. Auch die konservativen Parteien würden immer mehr rechtspopulistisch handeln. „MUT ist linker als die Grünen und grüner als die Linke“, sei der Wahlspruch seiner Gruppierung.

Weil sich aber die Inhalte von Linken und der MUT-Partei weitgehend decken würden, habe man sich für die Landtagswahl zusammengeschlossen. Mit im Boot sitzt auch die Partei „Die Urbane“. Und weil er im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen aufgewachsen ist, habe er das Angebot der Linken angenommen, hier für sie als Kandidat anzutreten.

Sollte er gewählt werden, so würde er als Schwerpunkte der politischen Arbeit den Umwelt- und Klimaschutz wählen und entschieden für die Demokratie und gegen den aufkommenden Rechtsextremismus eintreten. „Demokratie und die Einhaltung der Menschenrechte funktionieren nur mit sozialer Gerechtigkeit, und dazu gehört die gleichberechtigte Teilhabe an Bildung, bezahlbarem Wohnraum und an guter Arbeit“, so der Kandidat.

Wichtig sei ihm darüber hinaus auch ein besseres Bildungssystem. Alle Kinder sollten zunächst zehn Jahre gemeinsam und ganztags zur Schule gehen können. Erst dann sollte anhand der jeweiligen Interessen differenziert werden.

Nach 1996 folgte der vorübergehende Rückzug von der Politik. Die Familie zog zuerst

Menschlich geprägt haben Riedelsheimer viele Faktoren. So die Familienturbulenzen in seiner Kindheit, die katholische Enge in St. Ottilien und der Vater, der im Krieg als Held galt – der aber diesen Mythos gründlich zerstörte, indem er von den Grausamkeiten dort erzählte. Auch die 68er-Studentenbewegung und die Kanzlerschaft von Willy Brandt beeinflussten ihn. 1984, die Familie war inzwischen nach Neuried bei München gezogen, kandidierte Riedelsheimer

im Ort für den Gemeinderat. Dazu gründete er mit anderen einen grünen Ortsverein, weil ihm schon damals, wie er sagt, Umwelt- und Klimaschutz wichtig waren. 1990 wurde er auch in den Gemeinderat gewählt. Seine politischen und gesellschaftlichen Schwerpunkte liegen aber viel allgemeiner. „Der Mensch steht für mich im Mittelpunkt“, sagt der

Landtagskandidat. Die Menschenrechte, der Respekt vor jedem Menschen – egal welches Alter, welche Hautfarbe, welche Herkunft, welche Weltanschauung jemand habe. Niemand dürfe dafür bevorzugt oder benachteiligt werden.

Nach 1996 folgte der vorübergehende Rückzug von der Politik. Die Familie zog zuerst



DIE SERIE

Vor der Wahl des neuen bayerischen Landtags am 8. Oktober stellen wir in einer Serie die Kandidaten im Stimmkreis Neuburg-Schrobenhausen vor, zu dem auch die Gemeinden Gerolsbach, Hohenwart und Scheyern gehören. Heute: Rudolf Riedelsheimer aus Wolfratshausen, Kandidat der Linken. DK

Heilsame Geschichten

Neuburg – Unter dem Motto „Heilsame und heitere Geschichten“ laden der Hospizverein im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen und die Geschichtenerzählerin Ulrike Mommendey laden am kommenden Montag, 25. September, zu einem Geschichtenabend. Zum Ablauf: Ulrike Mommendey erzählt vom Wandel der Jahreszeiten, untermal ihre Worte mit Musik und bringt sie damit auf schöne Weise zum Klingen, verspricht die Einladung.

Start der einstündigen Veranstaltung ist um 17 Uhr. Das kostenfreie Angebot findet im Hospizbüro in Neuburg statt – Münchenerstraße 15 im Fürstgartencenter auf der Dachterrasse. Kontakt und Anmeldung sind möglich unter der (08431) 436 40 61 oder per E-Mail an die info@hospizverein-neuburg.de. DK

Kaifeck-Wanderung

Hinterkaifeck – „Auf den Spuren von Hinterkaifeck“: Im Rahmen der ungeklärten Morde an sechs Menschen in der Nacht auf den 1. April 1922 zu Hinterkaifeck können sich die Teilnehmer bei einer Wanderung vor Ort mit der Gästeführerin Maria Weibl informieren. Sie bietet einen Fußweg durchs Paartal über Feld, Sanddünen und Hexenhölzl zum Ort des Geschehens. Die Tour beginnt am Sonntag, 24. September, um 13.45 Uhr vor der Kirche in Waidhofen. Eine Anmeldung ist unter (08252) 34 22 bei Maria Weibl möglich. Die Kosten betragen 7 Euro pro Person. DK

Überfall auf 24-Jährige: Hinweise gesucht

Nach sexuell motivierter Tat ermittelt Kripo – LKA untersucht Fahrzeug, um Waffe zu bestimmen

Ingolstadt – Nachdem ein Unbekannter eine 24-Jährige in der Nacht auf Samstag im Ingolstädter Westen überfallen und später auf das Auto eines Retters geschossen hat, fahndet die Polizei nach dem Mann – bislang ohne Erfolg. Auch zur Waffe gibt es noch keine weiteren Erkenntnisse, so ein Polizeisprecher auf Nachfrage. „Das Landeskriminalamt untersucht derzeit den

Schaden am Fahrzeug, um herauszufinden, was für eine Waffe das gewesen ist“, so der Sprecher. Das Fahrzeug sei sichergestellt worden. Ob Projektil gefunden wurden, kann er nicht sagen. „Soweit ich weiß, wurde ein Schuss abgefeuert.“ Verletzt wurde dadurch niemand. „Die Fahndung läuft weiter. Wir hoffen noch auf Hinweise aus der Bevölkerung.“ Die Kriminalpolizei ha-

be eine Ermittlungsgruppe gegründet.

Der Mann soll die 24-Jährige trotz heftiger Gegenwehr in der Großen Zellgasse gegen 0.20 Uhr zu Boden gebracht haben. Die Tat ist laut Polizeibericht sexuell motiviert gewesen. Ein Autofahrer, der die Szene beobachtet hat, hielt sein Fahrzeug an und kam der Frau zu Hilfe. Erst dann ließ der Täter von der 24-Jährigen ab, flüch-

tete und schoss dabei noch auf das Auto des Helfers.

Die Polizei beschreibt den Unbekannten wie folgt: Er soll in etwa 35 Jahre alt, circa 1,75 Meter groß und korpulent sein. Der Mann habe einen dunklen Dreitagebart, sei dunkel gekleidet gewesen und trug eine schwarze Mütze. Die Kripo bittet nach wie vor unter der Telefonnummer (0841) 93 43-0 um Hinweise. *mih*

Austropop im Vogelsang

Weichering – Auf eine Zeitreise durch das Repertoire der Austropop-Legenden von STS („Irgendwann bleib' I dann dort“) dürfen sich die Besucher bei dem Konzert der 2008 gegründeten Band „Auf A Wort“ am Sonntag, 1. Oktober, im Landgasthof Vogelsang in Weichering freuen. Die sechsköpfige Formation aus dem Chiemgau hat zwei Livealben mit Songs ihrer österreichischen Idole veröffentlicht und ihr Programm seit 2014 durch Klassi-

ker weiterer Legenden wie Rainhard Fendrich, Wolfgang Ambros, Georg Danzer, Peter Cornelius oder Hubert von Goisern erweitert.

Einlass ist um 17, Beginn um 18 Uhr. Karten zum Preis von 26 Euro gibt es direkt im Vogelsang, bei Ringfoto Spies und dem TUI-Reisecenter in Neuburg, im Ticketshop in Karlskron, im Westpark in Ingolstadt sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen von Eventim. DK



„Auf A Wort“ spielt Austropop von STS.

Foto: privat

Reparaturcafé öffnet wieder

Neuburg – Am kommenden Dienstag, 26. September, bietet das Reparaturcafé Neuburg im Bürgerhaus am Schwalbanger wieder seine Dienste an. Von 18 bis 21 Uhr reparieren Ehrenamtliche tragbare Elektrogeräte, mechanische Geräte, Keramiken, Spielzeug, Möbel und Bilderrahmen. Bei Fahrrädern werden Bremsen und Schaltungen eingestellt und die Beleuchtung repariert. Bei Computern, Tablets und Handys werden Fragen zur Bedienung beantwortet, wie die Stadt am Freitag mitgeteilt hat. Kleinere Näharbeiten wie zum Beispiel das Kürzen einer Hose werden mit Anleitung einer Schneiderin durchgeführt.

Falls vorhanden, wird darum gebeten, vor allem bei Elektrogeräten Bedienungsanleitungen, Ersatzteile und Zubehör mitzubringen. Im angeschlossenen Café werden wie immer Getränke und Kuchen angeboten. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die defekt sind, sodass die Fachkräfte das Gerät, das Möbelstück oder die kaputte Hose rasch repariert haben.

Aufgrund des stets großen Andrangs ist um 20 Uhr Annahmestopp, da alle Reparaturen bis 21 Uhr abgeschlossen sein sollen, so ein Sprecher. Die Reparateure bitten um Verständnis, aber alle Beteiligten im Reparaturcafé bieten ihre Dienste ehrenamtlich an. Alle Reparaturen werden wie immer mit Unterstützung des Besitzers durchgeführt, um sich beim nächsten Mal vielleicht selbst helfen zu können. Sinn des Cafés ist es, Müll zu vermeiden und so einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Ressourcenschutz zu leisten.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die einen defekten Gegenstand lieber reparieren statt wegwerfen wollen, sind auch diesen Dienstag wieder eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber rasant. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer (08431) 55 336 oder im Internet unter der Adresse www.reparaturcafe-neuburg.de. DK

Flohmarkt im Schwalbanger

Neuburg – Der erste Hof- und Garagenflohmarkt im Schwalbanger findet am Sonntag, 24. September, von 13 bis 18 Uhr statt. Veranstalter ist ZeroWaste Neuburg. Unter www.zerowaste-neuburg.de findet sich eine Karte mit allen 40 Teilnehmern und Adressen. Vor Ort sind alle Grundstücke mit einem aufgespannten Regenschirm gekennzeichnet. DK

ANZEIGE



BayWa

Need for Betrieb:
BayWa Most Wanted

Verbundenheit schafft Erfolg.

Du suchst eine Ausbildung?
Wir suchen: Dich!

Werde Teil der BayWa-Familie und informiere Dich über Karrierechancen bei der BayWa – direkt bei Dir vor Ort in Manching.

Deinen Schulabschluss hast Du bald in der Tasche. Fehlt nur noch die passende Ausbildung? Dann komm zu uns und erfahre alles über Deine Chancen bei der BayWa.

Wann?
Donnerstag 12.10.2023, 17.00 Uhr
Wo?
BayWa Technik,
Weberstr. 9, 85077 Manching

Deine Familie und Freunde sind herzlich willkommen!

QR Code scannen und los geht's: Registriere Dich bis spätestens 5.10.2023

